

REGISTER

BERUFLICHES

MAX ZWICKNAGL, 62, deutscher Konsul in Innsbruck, Bierbrauer und Schwiegervater von Franz-Josef Strauß, schied auf eigenen Wunsch aus dem konsularischen Dienst aus.

WALTER LIPPMANN, 73, Amerikas Star-Kolumnist, dessen Kommentare in der „New York Herald Tribune“ erscheinen, hat dem Tribune-Verleger John Hay Whitney zum Jahresende einen Vertrag gekündigt, der den Verleger berechtigte, Lippmanns Kommentare an über 200 Zeitungen in aller Welt zu verkaufen. Den Vertrieb seiner Kommentare übertrug Lippmann dem Kennedy-Freund und „Newsweek“-Verleger Philip L. Graham, für dessen Nachrichtenmagazin Lippmann von Januar 1963 an außerdem alle vierzehn Tage eine Kolumne schreiben wird.

YVONNE RUEGG, 23, Schweizer Skiläuferin und 1960 in Squaw Valley Goldmedaillengewinnerin im Riesenslalom, die durch ihre Heirat mit dem italienischen Skiläufer Roberto Giropaes italienische Staatsangehörige wurde, wird in Zukunft für die Nationalmannschaft ihrer neuen Heimat starten.

AUTOREN

FERENC FRICSAY, 48, europäischer Dirigent, hat ein Buch mit dem Titel „Über Mozart und Bartók“ geschrieben.

HAROLD EARL ALEXANDER OF TUNIS, 70, britischer Feldmarschall außer Diensten, der in Nordafrika gegen Feldmarschall Rommel kämpfte, schreibt seine Memoiren.

LAURENCE OLIVIER, 55, britischer Bühnen-Heros, hat eine Schallplatten-Serie mit Passagen aus dem Alten Testament besprochen, die im Herbst auf den Markt kommen soll.

EHESCHLISSUNGEN

EDITH PIAF, 46, französische Chansonette („Mylord“), in zweiter Ehe mit dem griechischen Herrenfriseur und jetzigen — von ihr lancierten — Schlagersänger Theo Lamboukas, 23; in Paris.

GESTORBEN

SYLVIA BEACH, 75, amerikanische Inhaberin der Pariser Verlagsbuchhandlung „Shakespeare and Company“, Hemingway-Freundin und erste Verlegerin des James-Joyce-Romans „Ulysses“ (SPIEGEL 6/1961); an einem Herzschlag in Paris.

ANNA NEMITZ, 89, ehemalige SPD-Reichstagsabgeordnete; in Ostberlin.

LILI GRÄFIN HAMILTON, 69, die während des Zweiten Weltkrieges eine schwedische Hilfsorganisation für deutsche Kinder eingerichtet und geleitet hatte; an den Folgen eines Verkehrsunfalls in Stockholm.

TRYGVE GULBRANSEN, 68, norwegischer Schriftsteller („Und ewig singen die Wälder“); auf seinem Gut Hobøl bei Oslo.

Ich heiße Ingrid K.
Ich bin jetzt Direktrice eines Mode-Ateliers.
Eine schöne Aufgabe, sagen Sie?
Ja, es war auch nicht so ganz einfach.
Der modische Einfall, gewiß,
den muß man haben. Die saubere,
gediegene Verarbeitung aber ist fast noch wichtiger.
Und darauf habe ich schon auf der Schule
immer großen Wert gelegt. Sinn für Qualität,
den braucht man halt — in der Mode,
im Privatleben, überall. Abends gönne ich mir
dann manchmal einen guten Weinbrand.
Er stimmt mich froh, löst neue gute Ideen aus,
schafft Abstand... auch das gehört dazu.



Wer Qualität will,
der will sie,
der bezahlt sie,
weil er weiß,
was sie wert ist.

NORIS

Privat

der „runde“ Weinbrand,
reif und bekömmlich.

Empfohlener Verbraucherpreis
1/1 Fl. DM 12,50
(Für Berlin Sonderpreis)

Das volle Bukett, das Sie an Ihrem NORIS PRIVAT so schätzen, ist das Ergebnis eines langen, mit höchster Sorgfalt gelenkten Werdeganges. Von der Auswahl und Kontrolle der Weine über die Destillation zur Lagerung und Abfüllung ist Qualität das oberste Prinzip.

NORIS WEINBRENNEREIEN GMBH NÜRNBERG